

# Ein Virus namens Corona

Wie viel Kraft hat Gold in Zeiten „schwarzer Handelstage“?

**Lindau.** Damals, am 19. Oktober 1987, verbrannte die Wall Street zwischen „Opening Bell“ und Börsenschluss unfassbare 500 Milliarden US-Dollar, in Zahlen 500.000.000.000. Nach 14 Tagen war der Spuk vorbei und der Dow Jones schloss 1987 sogar mit einem Plus von 2,26 Prozent ab. (Gold mit einem Plus von 3,19 Prozent) Die genaue Crash-Ursache ist bis heute unbekannt beziehungsweise verschleiert wiedergegeben.

30 Jahre später ist die Ursache eines neuen Börsen-Crashes bekannt, verschleiern unmöglich: Ein Virus namens Corona.

Um die Infektionsgeschwindigkeit des Virus' zu verringern, werden von den Regierungen weltweit Kontakt- und Ausgangssperren verhängt. Seitdem stehen die Räder rund um den Globus mehr oder weniger still. Ganzen Volkswirtschaften droht der totale Stillstand. Ein Ansturm auf **das** „Krisenedelmetall“ Gold ist vorprogrammiert.

Börsianer sprechen in der derzeitigen „Coronakrise“ vom schnellsten Stimmungsumschwung aller Zeiten, und untermauern ihre Erkenntnis mit der Einbeziehung des sogenannten „Schwarzen Montag“ 1987 (Mutter aller Börsencrashes), als der Dow Jones (der Index der Schwergewichte der US-Wirtschaft) innerhalb eines Tages um sagenhafte 508 Punkte (22,6 Prozent) abstürzte und alle Börsen weltweit mitzog.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise bewegen sich bei heutigem Wissensstand nur im Ungefähren.

Innerhalb von sechs Wochen hat der Dax 39 Prozent seines Wertes eingebüßt. Der Weg von der weltweiten Wirtschaftskrise 2009 hin zu einer Finanzkrise 2020 plus x scheint vorgezeichnet. Billionenschwere Rettungspakete bringen das gesamte Geldsystem ins Schlingern. Produktlieferketten sind unterbrochen, Aufträge und Buchungen werden storniert. Die Welt befindet sich im Ausnahmezustand, dessen Ende nicht abzusehen ist.

## Gold profitiert

Für das Krisenmetall Gold scheint es wieder einmal der rechte Zeitpunkt zu sein, als vertrauensbildender Faktor an Bedeutung zu gewinnen und beim Goldpreis mit Superlativen zu glänzen. **Der aktuelle Goldpreis je Feinunze (31,103 Gramm) liegt bei 1.688,34 USD (1.545,72 Euro). Stand: 13.04.2020.** Seine beiden Edelmetall-Pendants Silber und Platin stehen dagegen mächtig unter Druck. Sie werden von fallenden Aktienmärkten mit nach unten gezogen und verzeichnen jeweils ein stattliches Minus von drei Prozent.



## GEWINNSPIEL

**Wer sang den Titelsong im James-Bond-Film Goldfinger?**

Unter den richtigen Einsendungen verlost Westallgäu Plus **zwei 5-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 400 Euro.**

Die Lösung entweder per E-Mail unter [raetsel@waplus.de](mailto:raetsel@waplus.de) oder per Post an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen!  
Der Gewinn muss persönlich abgeholt werden.

**Einsendeschluss: Dienstag, 19. Mai**

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Der Goldtipp

**Thomas Straub vom Edelmetallshop auf der Insel (am Milchpilz) Lindau gibt wichtige Tipps, wenn es um Gold und Silber geht. Er kennt das Edelmetallgeschäft gut und ist seit vielen Jahren über die Grenzen hinaus tätig. Straub ist der Ansprechpartner für den An- und Verkauf.**



Dass Gold gegen derartige Entwicklungen nicht ganz resistent ist, haben Anleger und Experten 2019 staunend zur Kenntnis nehmen müssen. Anleger haben sozusagen gezwungenermaßen Goldpositionen verkauft, um Verluste in anderen Anlageklassen auszugleichen. Aber bei Anlegern hat sich auch ein Gedanke verfestigt: *Eine Unze Gold, bleibt eine Unze Gold.* Egal, wie eine Krise heißt oder wie sie sich entwickelt.

Erfahrene Anleger und Investoren schätzen die Stabilität, die von Gold ausgeht. Der Ansturm auf die Goldshops während der

Coronakrise zeigt, wo die Reise mit dem unverwüstlichen Edelmetall hingeht. Gold ist *nicht wieder* am Drücker, Gold *bleibt* am Drücker und erfährt als Zufluchtsort unvermindert Zuspruch. Analysten sagen es mit wenigen, aber klaren Worten: „Sie brauchen Gold! Gold in physischer Form wie Münzen und Barren.“

**INFO:** Edelmetallshop, Zwanzigerstraße 24, 88131 Lindau (Insel), direkt am Milchpilz, Tel. (083 82) 2 79 82 90, E-Mail: [info@edelmetallshop-lindau.de](mailto:info@edelmetallshop-lindau.de), [www.edelmetallshop-lindau.de](http://www.edelmetallshop-lindau.de)